

# Zur Vorweihnacht nach Berlin

**A**lle Jahre wieder erfreuen wir uns für ein paar Tage am vorweihnachtlichen Berlin. Gut, auch diesmal ist vieles Routine: die weitgehend planmäßige Fahrt mit dem ICE; das Wiedersehen lieber Freunde und des KaDeWe mit reduziertem Weihnachtsschmuck; der Besuch des stimmungsvollen Gendarmenmarkt-Weihnachtsmarkts mit Eintrittsgeld, Taschenkontrolle und X-mas music vor dem Konzerthaus; das über den Tellerrand reichende Wiener Schnitzel bei Borchardt usw. Doch erleben wir auch diesmal wieder Überraschendes: eine Fahrt mit dem Thyssen-Aufzug in 20 Sekunden zur Panorama-Plattform am Potsdamer Platz in 95 m Höhe; eine Spree-Schiffahrt („15 Prozent Studentenrabatt“) bis zum Kanzleramt, von den Berlinern „Waschmaschine“ genannt; eine Ehrerweisung für den Kurfürsten Friedrich Wilhelm, dem Gründer unserer alten Universität, vor seiner Gruft im Berliner Dom; eine Gaumenfreude an der neuen Circle Bar des Schokoladenhauses Rausch, wo die süßen Verführungen wie in einer Sushi-Bar vom laufenden Band gepflückt werden; Frühstücke unter Literaten im Café Wintergarten. Und daheim müssen wir dem Taxifahrer den Weg vom Hauptbahnhof nach Rahm erklären. **HOS**